

## CUSTOMER SPOTLIGHT

# Intelligente Prozesse für intelligente Forschung

## Wie Doxis zur einheitlichen Dokumentenbasis für 1.500 Mitarbeitende am AIT wurde

### Wissen verbinden, Forschung stärken

Das Austrian Institute of Technology (AIT) ist Österreichs größtes außeruniversitäres Forschungsinstitut. Seine rund 1.500 Mitarbeitenden arbeiten an Zukunftstechnologien in Bereichen wie Energie, Mobilität, Digitalisierung, Gesundheit und Sicherheit. Dabei entstehen jährlich zehntausende Forschungs-, Projekt- und Verwaltungsdokumente: von Förderanträgen über Bescheide bis hin zu Publikationen und Reisekostenabrechnungen.

Ein derart breiter Forschungsbetrieb braucht eine zuverlässige, zentrale Informationsbasis: Dokumente müssen strukturiert, auffindbar und aktuell sein. Seit 2012 setzt das AIT hierfür auf Doxis und hat die Plattform Schritt für Schritt von einem DMS zu einer digitalen Forschungsinfrastruktur ausgebaut, die heute das gesamte Institut verbindet.



### DAS AIT IM ÜBERBLICK

- **Gegründet:** 1956, Österreich
- **Standorte:** 10 in Österreich
- **Mitarbeitende:** rund 1.500
- **Forschung in den Bereichen:** Energie, Mobilität, Gesundheit, Digitalisierung, Sicherheit & mehr



Heute nutzen wir nicht mehr nur einen, sondern über 20 Workflows. [...] Doxis ist für uns unverzichtbar, weil zentrale Kernprozesse direkt darauf aufbauen.

Patrick Stimac,  
Head of Business Applications am AIT



## Der neue Standard: Doxis als digitales Forschungsfundament

2012: Das AIT startet mit Doxis. Damals stand die effiziente Abwicklung aller Bestellungen im Fokus. Ein Prozess, den alle Mitarbeitende täglich nutzen, inklusive automatischer Übergabe an SAP und Freigaben durch den Einkauf.

Was als einzelner Prozess startete, hat sich über die Jahre zu einer zentralen Plattform für den gesamten Forschungsbetrieb entwickelt. Heute steuert Doxis über 20 Workflows, darunter essenzielle Abläufe wie das Onboarding neuer Mitarbeitender. Von der Homeoffice-Evaluierung über HR-Freigaben bis hin zu verpflichtenden Schulungen: Doxis ist im AIT ein fester Bestandteil des Arbeitsalltags, über alle Bereiche hinweg.

Patrick Stimac, Head of Business Applications, fasst den Wandel so zusammen: „Aus einem Prozess ist ein System geworden, das heute alle Bereiche täglich nutzen.“



## Der Projektakt als Herzstück der Forschung

Für die hunderten Forschungsprojekte des AIT bildet der Doxis-Projektakt die gemeinsame Arbeitsgrundlage. Alle Beteiligten arbeiten mit denselben, aktuellen Dokumenten, da Versionen konsequent zentral geführt werden.

Die enge Verzahnung mit Salesforce sorgt dafür, dass Projektdaten automatisch in den richtigen Doxis-Akt gelangen und dort bis zur Abrechnung weitergeführt werden. So entsteht eine echte Single Source of Truth, auf die jederzeit Verlass ist. „Wenn ich ein Dokument öffne, weiß ich, dass es die aktuellste Version ist“, so Patrick Stimac.

## Intelligenter arbeiten: KI unterstützt den Forschungsalltag

Das AIT nutzt KI gezielt, um Routinen zu reduzieren. Doxis SmartBridge for OpenAI erkennt eingehende Mitarbeiterbescheide, versieht sie automatisch mit Metadaten und ordnet sie dem passenden Prozess zu.

Gleichzeitig testet das Institut die sogenannte Doxis Superhuman Search, eine inhaltliche KI-Suche, die Dokumente über Bedeutungen statt über Keywords findet.

## Mit digitalem Antrieb in die Zukunft

Mit dem Doxis webCube führt das AIT eine moderne, vollständig webbasierte Doxis-Oberfläche ein. Sie ist ohne Installation über den Browser nutzbar, intuitiver gestaltet und dadurch für alle Mitarbeitenden leichter zugänglich.

Der Doxis webCube macht den Zugriff auf Dokumente schneller, vereinfacht Prozesse und bildet die Grundlage für kommende KI-Funktionen und weitere digitale Verbesserungen.

„Doxis ist unser digitales Gehirn und mit KI wird es immer klüger,“ erklärt Patrick Stimac, Head of Business Applications.



## Was das AIT mit Doxis erreicht hat

### Zentrale Dokumentenplattform für 1.500 Mitarbeitende

→ Alle Forschungs-, Projekt- und Verwaltungsdokumente sind einheitlich verfügbar.

### Durchgängige Integration mit Salesforce & SAP

→ Vollautomatisierte Übergaben, konsistente Daten, geringere Fehler.

### Reduzierte Komplexität in über 20 Workflows

→ Von HR über QM bis hin zu Projektakten – alles in einem System.

### Verlässliche „Single Source of Truth“

→ Keine Versionskonflikte, kein Suchen, kein Risiko.

### KI als Multiplikator für Effizienz

→ Automatische Klassifikation, intelligente Suche, weniger Routineaufwand.

### Fundament für zukünftige Forschungsprozesse

→ WebCube, neue KI-Funktionen, digitale Unterstützung über den gesamten Lifecycle.

Eine Plattform für all Ihre Dokumente – ganz ohne Chaos.

Jetzt Doxis in Aktion erleben

[www.sergroup.com](http://www.sergroup.com)



Das Vertrauen in die zentrale, verlässliche Dokumentversion beschreibt bei uns die gelebte ‘Single Source of Truth’.

Patrick Stimac,  
Head of Business Applications am AIT

